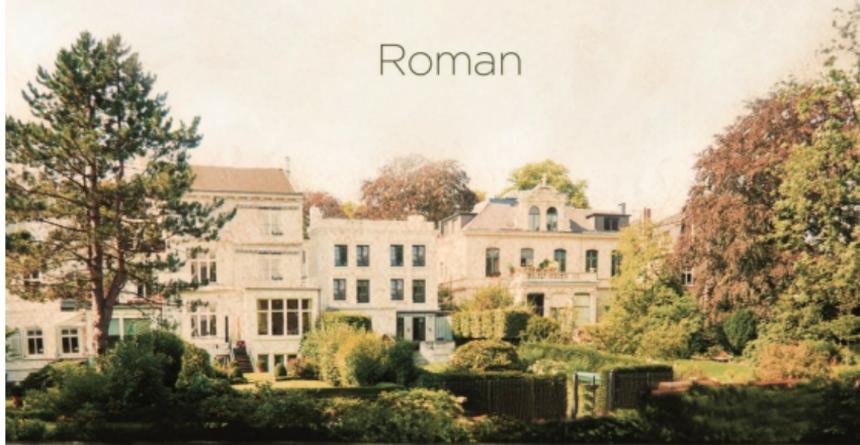




MICAELA JARY

DAS HAUS AM ALSTERUFER

Roman



GOLDMANN

Rolle – wofür bekomme ich eine Mitgift, wenn nicht zur Finanzierung meines Glücks?

Es war Schicksal, dass ich unseren Vater heute zur offiziellen Eröffnung des Elbtunnels begleiten sollte. Anfangs betrachtete ich es als lästige Pflicht, denn die Reden über das Jahrhundertbauwerk und so weiter langweilen mich. Natürlich verstehe ich nichts von der Sache, und es interessiert mich eigentlich auch nicht, ob eine Röhre unter der Elbe hindurchführt. Aber ganz Hamburg spricht darüber, sogar die Damen, stell Dir vor! Das liegt wohl daran, dass der Kaiser anlässlich des Durchstoßes kam und auch zur Eröffnung angereist ist. Nun, Wilhelm II.

kommt dreimal im Jahr in die Hansestadt, so dass ich die Aufregung diesmal nicht ganz verstehe. Wenn Seine Majestät zum Galopp-Derby kommt oder auf Durchreise zur Kieler Woche hier haltmacht, ist das ein gesellschaftlicher Anlass, aber der Tunnelbau unter dem Hafen?

Ach, ich werde darüber wohl künftig anders denken müssen, da mein Auserwählter, wie gesagt, am Bau beteiligt war. Wir wurden einander am Rande der offiziellen Einweihung vorgestellt, und ich bedauere, dass ich nicht schon früher ein wenig Begeisterung für den Tunnel gezeigt habe – wahrscheinlich wäre ich ihm dann bereits vorher begegnet. Aber ich

hatte ja keinen Anlass, mich den vielen Menschen anzuschließen, die bei den probeweisen Eröffnungen zum Tunnel gingen.

Ich möchte mir diesen gut aussehenden Mann keinesfalls von einer anderen vor der Nase wegschnappen lassen, deshalb sollte unsere Verbindung so bald wie möglich offiziell besiegelt werden. Und ich bitte Dich, schnell nach Hause zu kommen. Ich weiß, dass ich mich auf Dich verlassen kann! Du wirst Großmutter und Vater sagen, was richtig für mich ist, und Ellinor vertraut Deinem Urteil ebenso. Falls ich in der Zwischenzeit Vaters Segen erhalten sollte, wäre es ebenfalls sinnvoll, dass Du beizeiten eintriffst, da ich Dich bei

meiner Hochzeit als Brautjungfer an meiner Seite wissen möchte. Komm bitte bald!

Fühle Dich umarmt und geliebt von Deiner

Livi

PS: Ich werde meinem Gatten von Anfang an beibringen, mich mit dem Kosenamen zu nennen, den Du für mich als Kind erfunden hast. Mein Taufname Lavinia klingt so furchtbar steif.

HAMBURG

I

Staunend blickte Klara Tießen zu dem von Weiden beschatteten Ufer. Die ausladenden Äste neigten sich tief über die von der Brise leicht gekräuselte Wasseroberfläche. Dahinter erstreckten sich sanft ansteigende smaragdgrüne Rasenflächen zu prachtvollen weißen Landhäusern, deren Fassaden im Sonnenlicht glänzten, als würden sie jeden Morgen frisch gewaschen. Es waren die nobelsten Villen, die Klara je gesehen hatte. Sie wusste zwar vom Hörensagen, was sie in Hamburg erwartete, doch auf die Magie der Alster war sie nicht vorbereitet gewesen, und niemand hatte ihr vom Zauber der idyllischen Gartenanlagen erzählt. Um diese herbstliche